

Repertoireanforderungen Aufnahmeprüfungen Bachelor of Arts in Musik

Die Prüfungskommission kann aus den vorbereiteten Werken eine Auswahl treffen oder einzelne Sätze vortragen lassen.

Fagott

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Molltonleitern, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde in verschiedenen Artikulationsarten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Eine Etüde aus J. Weissenborns Fagottstudien II op. 8 oder L. Mildes 25 Studien über Tonleitern oder eine gleichwertige Etüde
- Eine barocke Sonate (z. B. G. P. Telemann, Sonate f-Moll; J. F. Fasch, Sonate C-Dur)
- Ein Konzertsatz im Schwierigkeitsgrad von C. Stamitz' F-Dur-, J. C. Bachs B-Dur-, F. Danzis F-Dur oder oder J. F. Faschs C-Dur-Konzert
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z. B. P. Hindemith, Sonate für Fagott und Klavier; H. E. Apostel, Sonatine für Fagott und Cembalo; G. Jacob, Partita für Fagott solo)

Gesang

- Zwei Lieder aus verschiedenen Stilepochen
- Zwei Arien aus Opern verschiedener Stilepochen
- Zwei Arien aus Oratorien verschiedener Stilepochen
- Ein Lied oder eine Arie des 20. Jahrhunderts
- Sprechen eines Textes (Prosa oder Gedicht)
- Ein phoniatisches Gutachten muss der Anmeldung beigelegt werden

Gitarre

Vorzubereiten sind dreissig Minuten Musik (reine Spielzeit) mit Werken aus drei unterschiedlichen Epochen.

Die vorzutragenden Werke werden von der Kommission bestimmt.

Harfe

Drei bis vier Werke aus unterschiedlichen Zeitepochen. Die Auswahl bestimmt die Jury.
Schwierigkeitsgrad:

- Dussek, Nadermann, Rosetti Sonaten.
- Tournier Au Matin oder aus den Images.
- Pierné Impromptu-Caprice u.a.

Horn

Drei Werke (auch einzelne Sätze) aus drei verschiedenen Epochen, darunter müssen enthalten sein:

- Ein 1. Satz eines der Es-Dur Konzerte von Mozart
- Ein zeitgenössisches Stück

Klarinette

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Molltonleitern, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde in verschiedenen Artikulationsarten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Eine Etüde aus den Etüden von Cavallini, Rose, Jeanjean oder Uhl
- C. M. von Weber, Concertino, oder zwei Sätze aus dem Konzert W. A. Mozarts oder einem Konzert C.M. von Webers oder L. Spohrs
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts nach freier Wahl (z. B. H. Sutermeister, Capriccio; I. Strawinsky, 3 Stücke; F. Poulenc, Sonate)

Klavier

- Ein Werk aus dem Barock
- Eine vollständige Sonate oder ein Variationenwerk aus der Wiener Klassik
- Ein Werk aus der Romantik
- Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
- 2 Etüden
- Die KandidatInnen müssen zusätzlich zum vorbereiteten Repertoire ein kurzes Prima-Vista Stück spielen.

Kontrabass

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Molltonleitern, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde über eine Oktave (Grundlage), F-, G- und E-Dur über zwei Oktaven in verschiedenen Stricharten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Zwei Etüden aus F. Simandls 30 Etüden für Kontrabass (Verlag C.F. Schmidt, Heilbronn) oder I. Billes Etüden (Grundlage)
- Ein Vortragsstück im Schwierigkeitsgrad von: G. Frescobaldi, Canzoni per Basso solo (Doblinger, Wien), W. de Fesch, Sonata in G (IMC, New York), H. Eccles, Sonate in g-Moll (IMC, New York), B. Marcello, Sonaten für Violoncello und Klavier
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts

Oboe

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Molltonleitern, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde in verschiedenen Artikulationsarten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Eine Etüde
- Eine Barocke Sonate (z. B. von G. F. Händel oder G. P. Telemann)
- Eine von B. Brittners Metamorphosen
- Ein Konzertsatz (z. B. von W. A. Mozart, J. Haydn oder C. P. Bach)

Posaune

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Moltonleitern und deren Dreiklänge beherrscht werden.

- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Kopprasch, Vobaron, Paudert o.ä.
- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen

Querflöte

- Eine barocke Sonate oder Fantasie (z.B. Telemann, Leclair, Blavet, Veracini)
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem (vor)klassischen Konzert (z.B. C. Stamitz, F. Devienne, J.J. Quantz, W. A. Mozart)
- Ein (spät)romantisches Werk (z.B. C. Reinecke, Th. Boehm, Ph. Gaubert, P. Taffanel) für Flöte und Klavier
- Ein Solostück des 20./21.Jhrs.

Saxophon

Es wird vorausgesetzt, dass alle Dur- und Molltonleitern, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde in verschiedenen Artikulationsarten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Etüde aus „18 Exercices ou Etudes d'après Berbiguier“ oder eine schnelle Etüde aus „48 Etudes d'après Ferling“ (beide Verlag Leduc)
- Das Altsaxophon aus der 1. Arlésienne-Suite, auswendig
- Eines der folgenden Stücke: P. Hindemith, Sonate (Verlag Schott), P. Maurice, Tableaux de Provence, 1. und 4. Satz (Verlag Lemoine), A. Glasunoff, Concerto, bis Kadenz (Verlag Leduc) oder ein diesen Stücken entsprechendes Werk.

Schlagzeug

- Körperliche Eignung, gutes Gehör und spezielle rhythmische Begabung. Deshalb wird dem Gehör- und rhythmischen Test besondere Aufmerksamkeit gewidmet
- ein Werk für Pauken, kleine Trommel, Marimba oder Vibraphon
- ein kleines Setup-Werk

Trompete

- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen (ein schneller und ein langsamer Satz)
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Concone, Charlier o. ä.

Tuba

- Zwei kontrastierende Sätze aus einem Solowerk im Schwierigkeitsgrad von Lebedjews Konzert oder Persichettis Serenade Nr. 12 für Tuba solo
- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Bordogni oder Blazevich

Viola

Es wird vorausgesetzt, dass die Dur- und Molltonleitern bis und mit vier Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde über drei Oktaven in verschiedenen Stricharten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Eine Etüde (Campagnoli, Hoffmeister, Kreutzer)
- Drei Werke aus drei verschiedenen Stilepochen (wovon eines aus dem 20. Jahrhundert)



Violine

Es wird vorausgesetzt, dass die Dur- und Molltonleitern bis und mit vier Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde über drei Oktaven in verschiedenen Stricharten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- eine Etüde nach freier Wahl aus den Etüdenwerken von Kreutzer, Fiorillo, Rode, Gaviniès oder Dont
- ein Satz aus J. S. Bachs Violinkonzerten oder Solosonaten oder ein anderes barockes Stück
- ein Satz aus einem Violinkonzert J. Haydns oder W. A. Mozarts oder aus einer klassischen Sonate
- ein „romantisches“ Stück oder ein Satz aus einem „romantischen“ Violinkonzert
- ein Werk des 20. Jahrhunderts

Violoncello

Es wird vorausgesetzt, dass die Dur- und Molltonleitern bis und mit vier Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen, deren Dreiklänge und Dominantseptakkorde über drei Oktaven in verschiedenen Stricharten gearbeitet wurden und beherrscht werden.

- Ein Präludium aus einer Suite von J. S. Bach
- Zwei Werke aus zwei weiteren Stilepochen (wovon eines aus dem 20. Jahrhundert)